

## Bewerbung für den Kreissprecher:innenrat – Thomas Goes

Liebe Genoss:innen, im scheidenden Kreissprecher:innenrat habe ich mich für den Aufbau einer aktiven Mitgliederpartei eingesetzt: Ich habe daran mitgearbeitet, dass wir eigene Kampagnen führen können („Nahverkehrskampagne“), Bündnisse in Göttingen mit gegründet haben (z.B. Genug ist Genug) und mich vor Ort verantwortlich in der aktiven Mitglieder- und Bildungsarbeit engagiert. Unser



Sprecher:innenrat hat m.E. als starkes Team gearbeitet – gemeinsam mit vielen aktiven Mitgliedern. Unser Kreisverband hat sich auch deshalb vor Ort wieder ein klares und glaubwürdiges soziales, ökologisches und antifaschistisches Profil erworben. Diese Arbeit würde ich gerne fortführen und bitte euch um eure Stimme und euer Vertrauen.

Unsere Partei ist in einer tiefen Krise. Ich bin davon überzeugt, dass sie auch eine Chance ist. Deshalb möchte ich auch in den beiden kommenden Jahren Verantwortung übernehmen. Ich möchte mich weiterhin für eine gewerkschaftlich orientierte Partei einsetzen, anknüpfen können wir an unsere Erfahrungen mit der Unterstützung von Arbeitskämpfen. Ich möchte, dass wir eine ökosozialistische Partei sind, die sich für einen wirksamen und sozial fairen Klimaschutz einsetzt und dabei nicht aus dem Auge verliert, dass dafür das kapitalistische System überwunden werden muss. Praktisch sammeln wir gerade wertvolle Erfahrungen durch unsere Unterstützung der Wir-fahren-zusammen-Kampagne. Ich möchte, dass wir eine Partei sind, die sich nicht in erster Linie an die linke Szene wendet, mit der wir solidarisch zusammenarbeiten, sondern an die Unentschlossenen und Suchenden, die von der herrschenden Politik enttäuscht sind – eine gute Ausgangsbasis bieten unsere Erfahrungen mit Haustürgesprächen, aber auch mit Stadtteilsten, die wir in Grone organisiert haben. Ich möchte mich weiterhin für eine demokratische Diskussionskultur engagieren, die allen Mitgliedern eine Teilhabe an der politischen Debatte ermöglicht. Ich finde, unsere Diskussionsangebote zum Russland-Ukraine-Krieg haben hier in die richtige Richtung gewiesen.

Liebe Genoss:innen, ich möchte in den nächsten Jahren dafür kämpfen, dass diese Partei (wieder) ein nützliches Instrument für alle wird, die sich eine Welt wünschen, in der kein Menschen den anderen ausbeutet; in der sich kein lebender Mensch vor einem anderen bücken muss; in der deutsche Waffen nicht töten; in der die katastrophale Zerstörung unserer ökologischen Lebensgrundlagen beendet wird; in der Rassist:innen wie Alice Weidel und Friedrich Merz der Vergangenheit angehören. Über eure Stimme würde ich mich freuen!

Ich bin 43 Jahre alt, habe 3 Kinder, bin Mitglied im Kreistag und im Landesvorstand unserer Partei. Mein Geld verdiene ich als Arbeits- und Industriesoziologe.